

Junior

Herausgeber: Alfred Ritter GmbH & Co. KG
Ausgabeort: 71111 Waldenbuch
Druck: Fa. „Sommer“, Waiblingen
Ausgabejahr: 2000
Seiten: 40, einseitig bedruckt
Format: 53 x 44 mm
ISBN: Ohne

Gliederung: Die Reihung der Titel folgt der vom Verlag gewählten Reihenfolge.

1912 wurde die Firma in Stuttgart-Cannstatt durch das junge Ehepaar Clara (geb. Göttle) und Alfred Ritter in der Moltkestraße gegründet. Nach dem Umzug in die Wilhelmstraße 16 wurde eine eigene Schokoladenmarke eingeführt, die ALRIKA (Alfred Ritter Kannstatt). 1932 erfolgte der Umzug nach Waldenbuch in eine ehemalige Schokoladenfabrik aufgrund der dort besseren Produktionsbedingungen: Das Gelände verfügte über Garagen für Firmen-LKW und es war möglich, Erd- und Johannisbeeren für Fruchtfüllungen anzupflanzen.

1932 entwarf Clara Ritter das erste Schokoladenquadrat, welches zuerst „Sport-Schokolade“ und später schließlich „Ritter Sport Schokolade“ genannt wurde.

Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges ging die Produktion zunächst zurück und mußte 1940 ganz eingestellt werden. 1946 wurde die Produktion wieder aufgenommen; aufgrund von Importbeschränkungen erfolgte zunächst nur die Herstellung kakaoloser Süßigkeiten. Ab 1950 konnte wieder eine uneingeschränkte Produktion erfolgen.

Alfred Ritter starb 1952, sieben Jahre später seine Frau Clara. Ihr Sohn Alfred Otto Ritter konzentrierte die Produktion auf das Schokoladenquadrat. Auf diese Weise erreichte er zwischen 1960 und 1970 eine Verdoppelung des Produktionsvolumens für die quadratischen Tafeln. Ab 1970 setzte das Unternehmen verstärkt auf Werbung, insbesondere im Fernsehen. In dieser Zeit entwickelte sich der Slogan „Quadratisch. Praktisch. Gut“. Als Alfred Otto Ritter 1974 starb, wurde ein Beirat gegründet, in dem zunächst seine Ehefrau Marta Ritter den Vorsitz übernahm. Seit 1990 hat ihn seine Tochter Marli Hoppe-Ritter inne. So ist die Alfred Ritter GmbH & Co. KG bis zum heutigen Tag ein Familienbetrieb geblieben.

Die Idee der Quadratform stammte von Alfred Ritters Ehefrau Clara, die eine Schokoladentafel produzieren wollte, die trotz des Gewichts einer normalen Langtafel in jede Sportjackettasche passen sollte, ohne zu brechen. Denn als das Unternehmen noch in Cannstatt produzierte, kamen viele Sportbegeisterte auf dem Weg zum Sportplatz vorbei und deckten sich mit Schokolade ein. Clara Ritter kam so die Idee, eine Sportschokolade zu entwickeln.

Quelle: Wikipedia

Quellennachweis:

Miniaturbuchsammlung Elke und Walter Staufenbiel, Dresden



No. 1 Hier kommt Cosmo!

No. 2 Cosmische (Un-) Ordnung!

No. 3 Cosmos Power-Programm.

No. 4 Cosmo geht in die Luft!